

Positionspapier

Betreuungsschlüssel bei der Kinderbetreuung

Die tbb frauenvertretung setzt sich für eine Veränderung der Betreuungsschlüssel bei der Kinderbetreuung (Kita und Hort) ein.

Begründung

Die Reaktion der Arbeitgeber auf steigende Zahlen von zu betreuenden Kindern ist nicht die Einstellung von mehr Personal, sondern es werden Betreuungsschlüssel angepasst. Dies führt zu einer hohen Arbeitsbelastung der Betreuer.

Von den Betreuungseinrichtungen wird eine „Betreuung“ und keine „Aufbewahrung“ der Kinder erwartet. Doch mehr ist oftmals trotz Engagement der Betreuer nicht möglich, da zu wenig Personal für eine pädagogische Arbeit vorhanden ist. Glücklicherweise kann sich jede Einrichtung schätzen, die noch Unterstützung durch „FSJ'ler“ hat.

Unsinnige Regelungen, dass zu bestimmten Zeiten (z.B. mittags) mehr Personal da sein muss, in den Zwischenzeiten aber wieder nach Hause geschickt wird, führt zu teilweise extrem über den Tag gestückelten Arbeitszeiten. Wohnt der Erzieher weiter weg, lohnt es sich oftmals gar nicht nach Hause zu fahren, weil man gerade angekommen, eigentlich schon wieder losmüsste.

Da in diesem Bereich überwiegend Frauen tätig sind, führt dies häufig zu einer enormen Doppelbelastung. Auch heute noch managen häufig die Frauen im privaten Bereich Haus-halt, Kinder und Pflege von Angehörigen.